



## NACHHALTIGE WOHNSTANDORTENTSCHEIDUNGEN VORSTELLUNG IM INTERREG-BEGLEITAUSSCHUSS, 10.4.2014



Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Markus Mailer



### Programm

1. Begrüßung
2. Projektvorstellung
  - a. Was ist nachhaltige Wohnstandortwahl?
  - b. Zielsetzung
  - c. Organisation
  - d. Vorarbeiten aus anderen Projekten
3. Konzept : räumlicher und inhaltlicher Funktionsumfang
4. Diskussion





## Was ist ein nachhaltiger Wohnstandort?



## Was ist ein nachhaltiger Wohnstandort?

Häufigkeit Wohnstandortwechsel („Migration“):  
1 von 5 Haushalten pro Jahr\*



\* Delbiaggio, Katia: Erreichbarkeit ist wichtiger als Steuern. In: Schweizer Gemeinde (7-8/2012), S. 28-29



## Was ist ein nachhaltiger Wohnstandort?

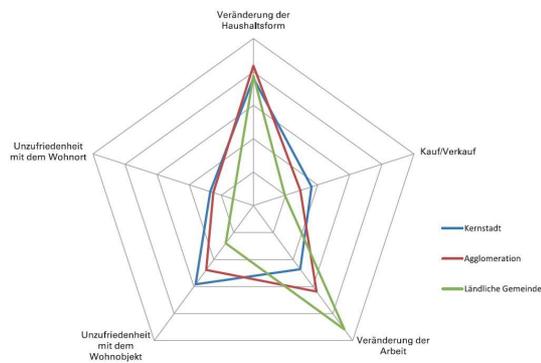


\* Delbiaggio, Katia: Erreichbarkeit ist wichtiger als Steuern. In: Schweizer Gemeinde (7-8/2012), S. 28-29



## Was ist ein nachhaltiger Wohnstandort?

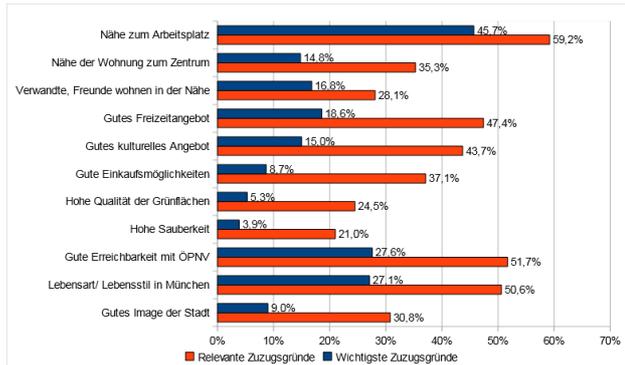
„Push-Faktoren“



aus: Delbiaggio, Katia: Erreichbarkeit ist wichtiger als Steuern. In: Schweizer Gemeinde (7-8/2012), S. 28-29

## Was ist ein nachhaltiger Wohnstandort?

### „Pull-Faktoren“



Hinweis: Mehrfachnennung möglich, in % der Nennungen  
Quelle: VMU II, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, 2011

## Anforderungen an den Wohnstandort

- **Immobilien**bezogene Anforderungen (z.B. Heizwärmebedarf)
- **Umfeld**bezogene Anforderungen (z.B. Einbettung des persönlichen Lebensstils in die Raumstruktur)

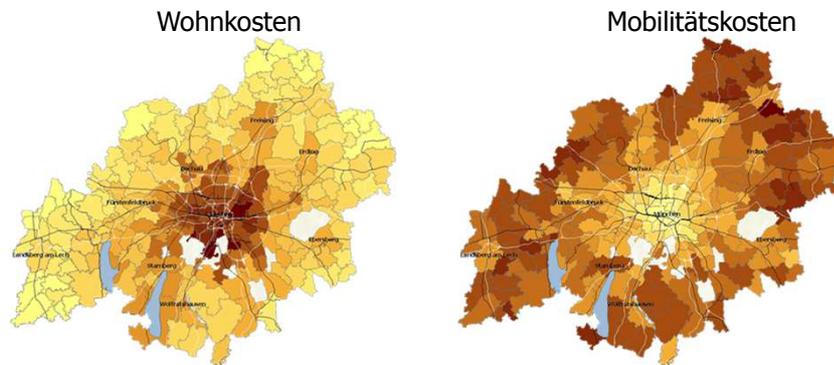




## Was ist ein nachhaltiger Wohnstandort?



## Standortabhängigen Kostenunterschieden für Beispielhaushalte



Quelle: Empirische Studie „Siedlungsentwicklung und Mobilität“  
(PV Äußerer Wirtschaftsraum München, MVV, GGR, 2008)



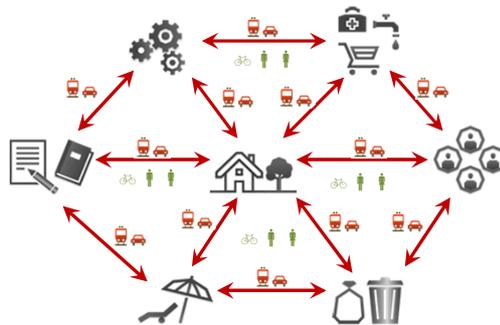


### Zielsetzung des Projektes:

- Bewusstsein schaffen für das Thema nachhaltiger **Wohnstandort** durch Darstellung Aspekte der **Mobilität**
- Erweiterung der Betrachtung der Konsequenzen von **Ökonomie** (Kosten) auf **Ökologie** (Umweltwirkungen der Mobilität) und auf **sozialen Aspekte** (Alltagsmobilität - Teilhabe)
- Erstellung einer **webbasierten Entscheidungshilfe** für nachhaltiges Wohnen
- **grenzüberschreitende** Standortevaluierung
- räumliche und funktionale **Weiterentwicklung bestehender Applikationen**

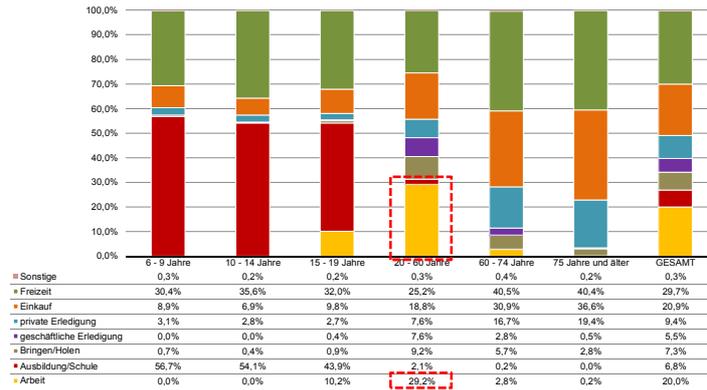


### Alltagsmobilität - Daseinsgrundfunktionen



## Alltagsmobilität

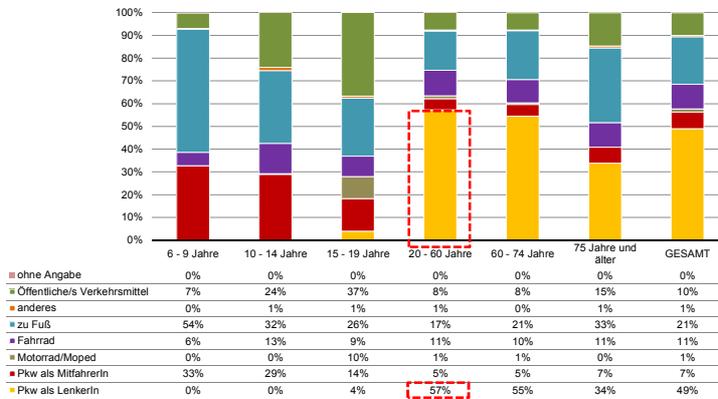
### Wegzweck nach Altersklassen



aus: Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung: Mobilitätshebung Tirol 2011, Innsbruck

## Alltagsmobilität

### Modal Split nach Altersklassen

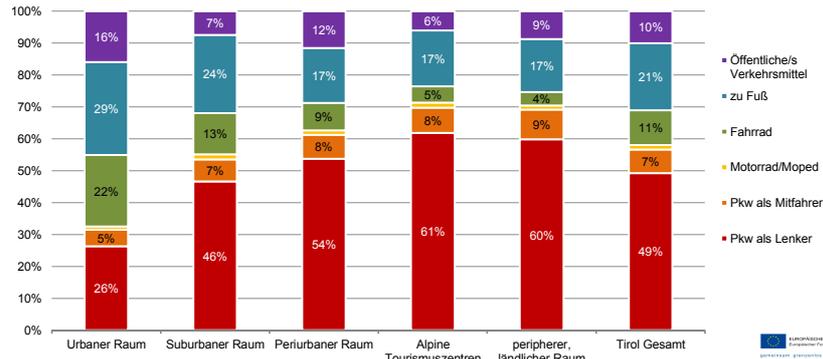


aus: Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung: Mobilitätshebung Tirol 2011, Innsbruck



## Alltagsmobilität

### Modal Split nach Raumtypen



aus: Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung: Mobilitätshebung Tirol 2011, Innsbruck, S. 53



## Anknüpfungspunkte - Wohn- und Mobilitätskostenrechner (MVV)

### WOHN- UND MOBILITÄTSRECHNER



HAUSHALT - ARBEIT - WOHNTYP - MOBILITÄT - ERGEBNIS - EINMOBILITÄTSRECHNER



**Wohn- und Mobilitätskosten**

Bitte vereinbaren Sie Wohn- und Mobilitätskosten auf einen Blick. Hier können Sie sich ein Bild über zu erwartende Kosten machen. Das Ergebnis wird noch präziser, wenn Sie die folgenden Angaben stattdessen als Durchschnittswerte eingetragen haben. Einfach auf die Lupe klicken und Wert überschreiben!

Alle Angaben in EUR/Monat	
Netto-Miete	1.037 EUR
Wohnnebenkosten	337 EUR
Kosten Autoersatz	450 EUR
Kosten Aufzählung (Arbeitslohn)	0 EUR
Kosten Mautentlastung (Bürgerliche Wege)	63 EUR
Kosten MVV	54 EUR
Ersparnis aus Pendlerzuschüsse	48 EUR
<b>Gesamtkosten für dieses Wohnort</b>	<b>1.911 EUR</b>

**Mein Wohnprojekt**

Tragen Sie den Wohnort ein und wählen Sie Angaben zu Wohnortgröße und Wohnprojekt. Achten Sie dabei darauf, dass die Angaben zu Energie- und Kostenwerten die Wohnung oder das Haus betreffen.

Wo und wie möchten Sie wohnen?

Bezeichnung:

Wohnort:

Größe für die Angebotsart:

Angabe:

Wohnortgröße:

Wohnprojekt:

Wohnortgröße:

Wohnprojekt:

Wohnortgröße:

Wohnprojekt:

**Altenkosten**

Wohnortgröße:

Wohnprojekt:

Wohnortgröße:

Wohnprojekt:

Wohnortgröße:

Wohnprojekt:

Wohnortgröße:

Wohnprojekt:





## Anknüpfungspunkte – MORECO (iSpace)



Mehr Lebensqualität durch kluge Standortwahl

WO wohnen?  
WO bauen?  
WO Siedlungsgebiete planen?



**Haushaltsrechner**  
Wohnstandorte vergleichen



**Siedlungsrechner**  
Auswirkungen von Siedlungsplanung abschätzen



## Anknüpfungspunkte



Mehr Lebensqualität durch kluge Standortwahl

WO wohnen?  
WO bauen?  
WO Siedlungsgebiete planen?



- EU-Projekt (Alpine Space)
- 10 Partner aus 5 Alpenraum-Ländern

MORECO zeigt den **Zusammenhang zwischen Wohnstandortentscheidungen, Mobilitätskosten und langfristigen Folgeerscheinungen** auf und soll dadurch eine nachhaltige Raumentwicklung gewährleisten.

### Ergebnisse:

- Unterschiedliche Instrumente für verschiedene Zielgruppen
- für Salzburg: **MORECO Folienpool, MORECO Haushaltsrechner, MORECO Siedlungsrechner**
- Zielgruppen:** politische Entscheidungsträger, private Haushalte, Raumplaner, Verkehrsplaner etc.





## Anknüpfungspunkte

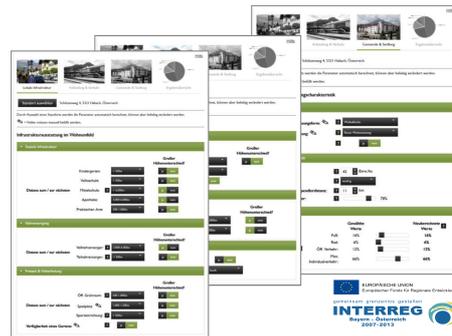
**MORECO Haushaltsrechner**  
= Kostenrechner für wohnungssuchende Haushalte

- Vergleich von Wohnstandorten
- Zeit und Kostenvergleich von Wegen
- unterschiedliche Verkehrsmittel
- längerfristige Kosten, Szenarios



**MORECO Siedlungsrechner**  
= Kostenrechner für die Raumplanung

- Vergleich von (potenziellen) Siedlungsflächen / Adressen
- objektiver und transparenter Überblick zu erwartenden Mobilitätsaufwänden (km, CO<sub>2</sub>)
- Analyse der Versorgung (soziale, ÖV, Freiraum etc.)

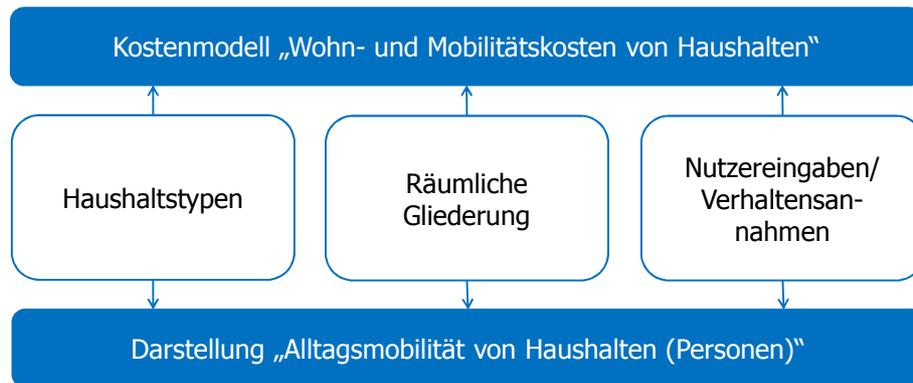


## Schritte: Eingaben → Ergebnisse

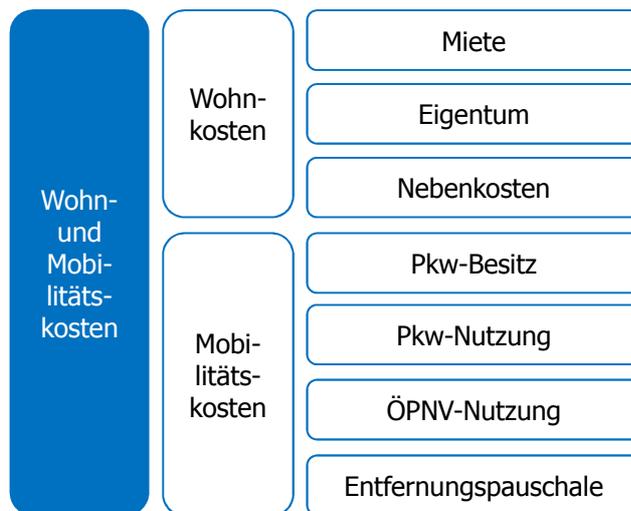


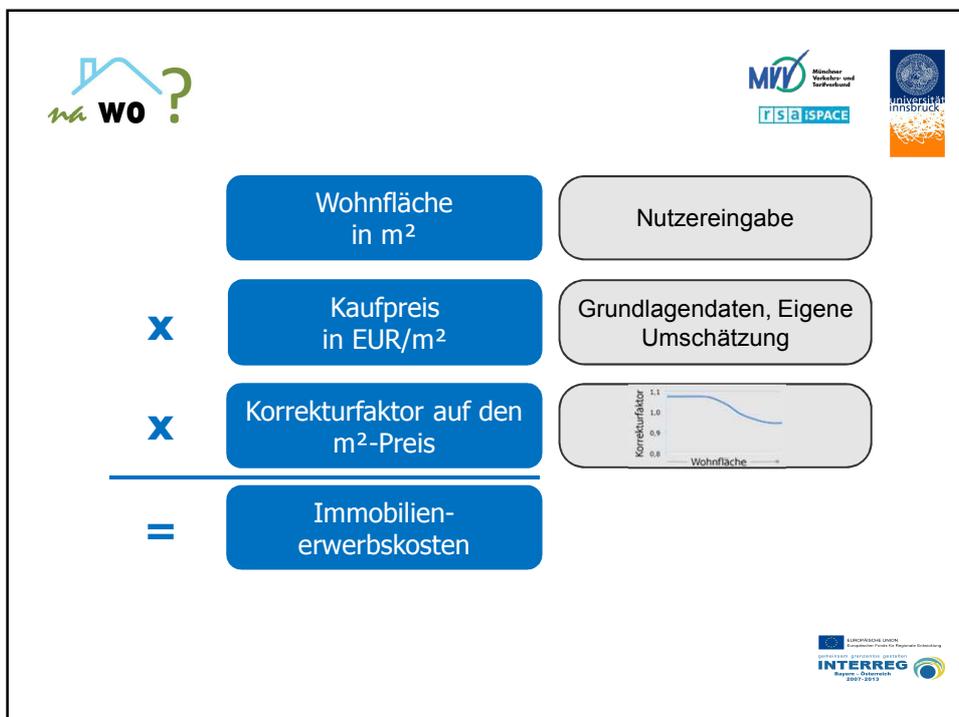
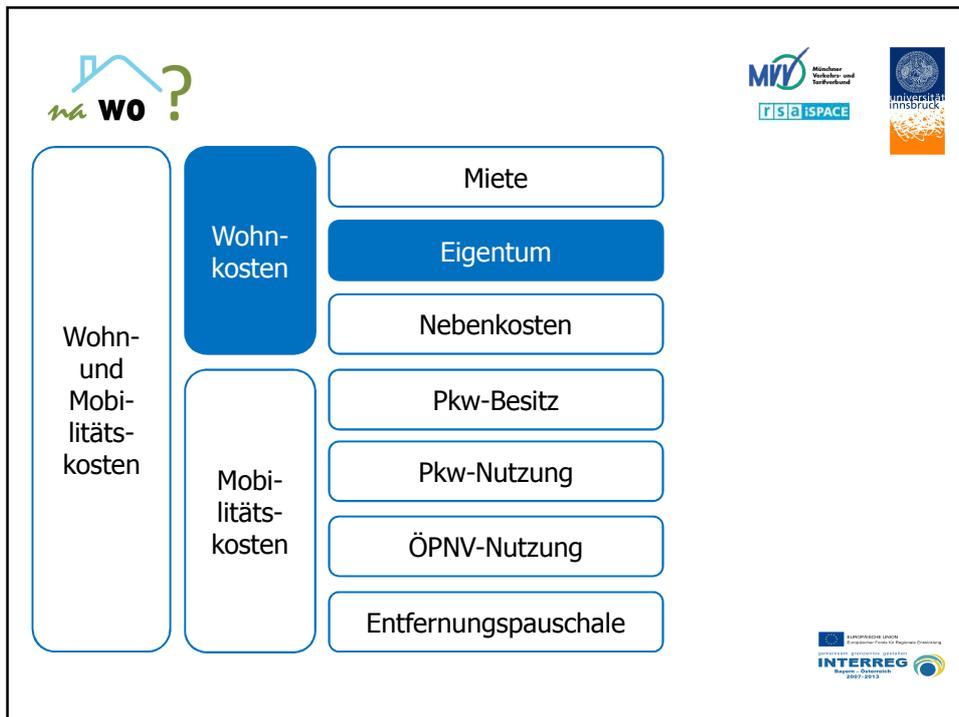


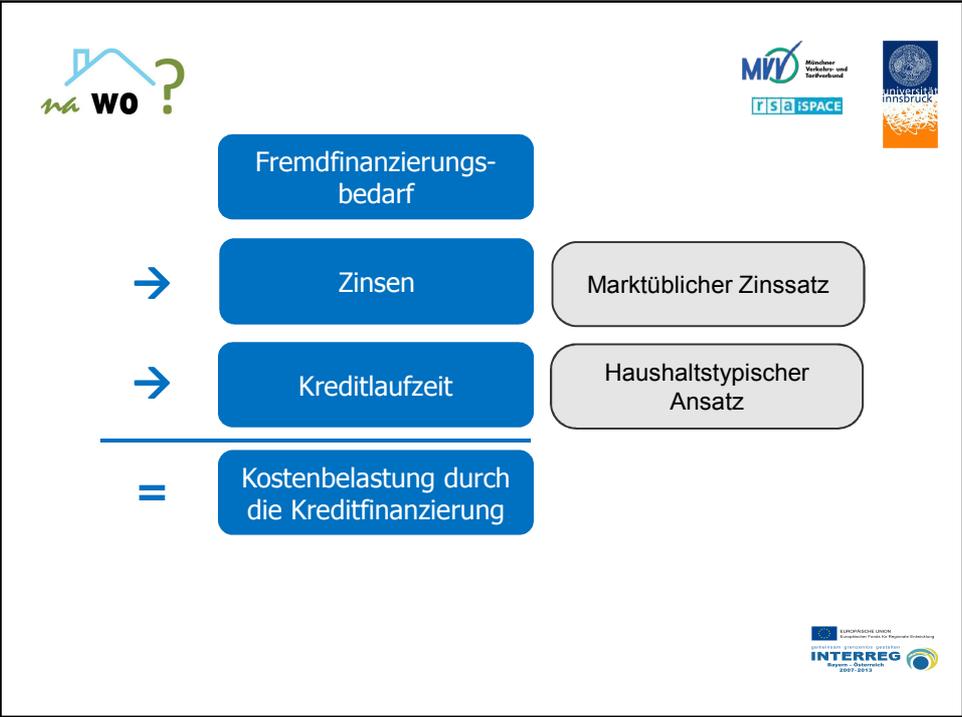
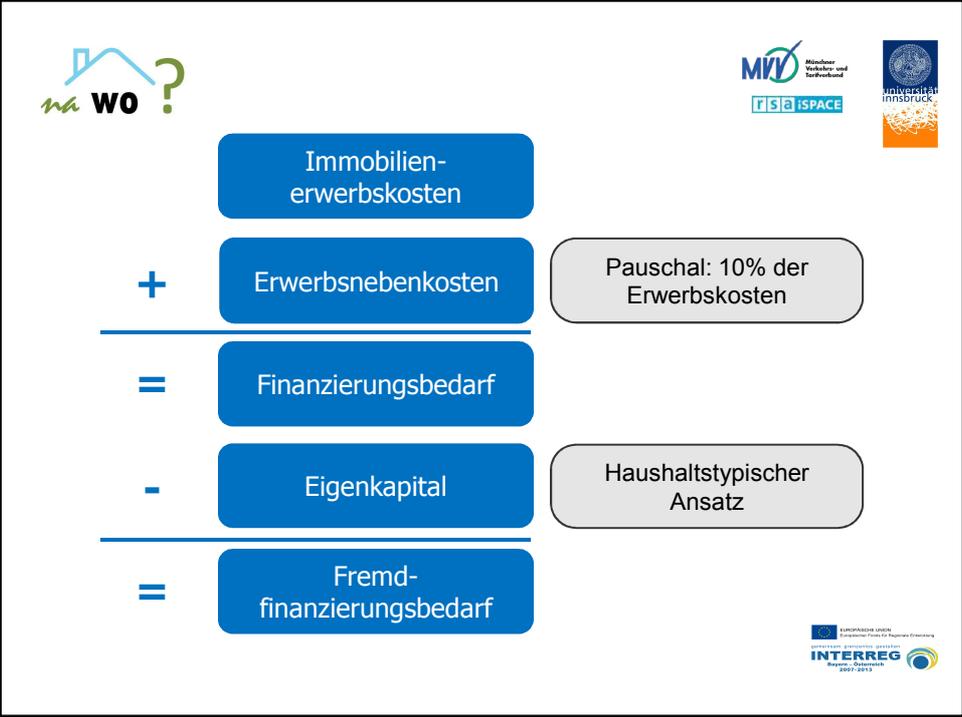
## Was zu berücksichtigen ist

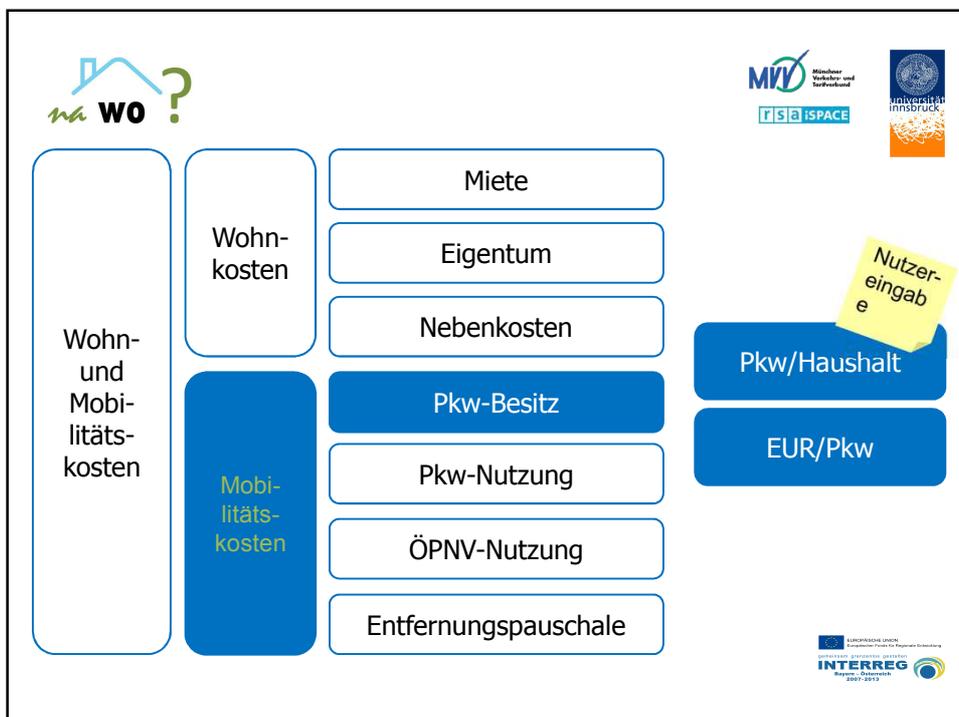
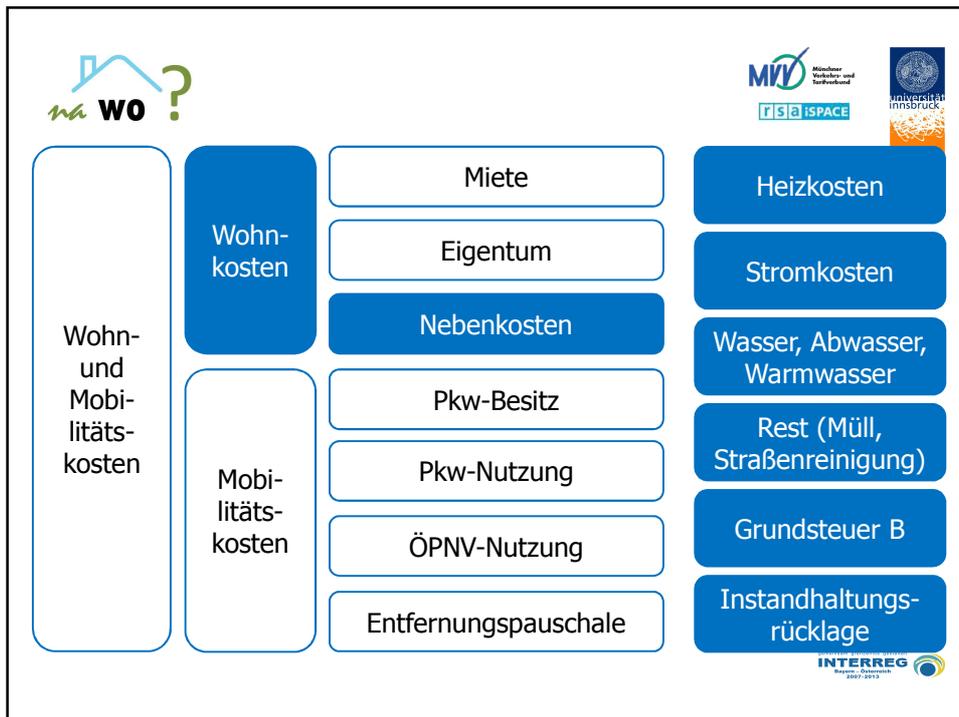


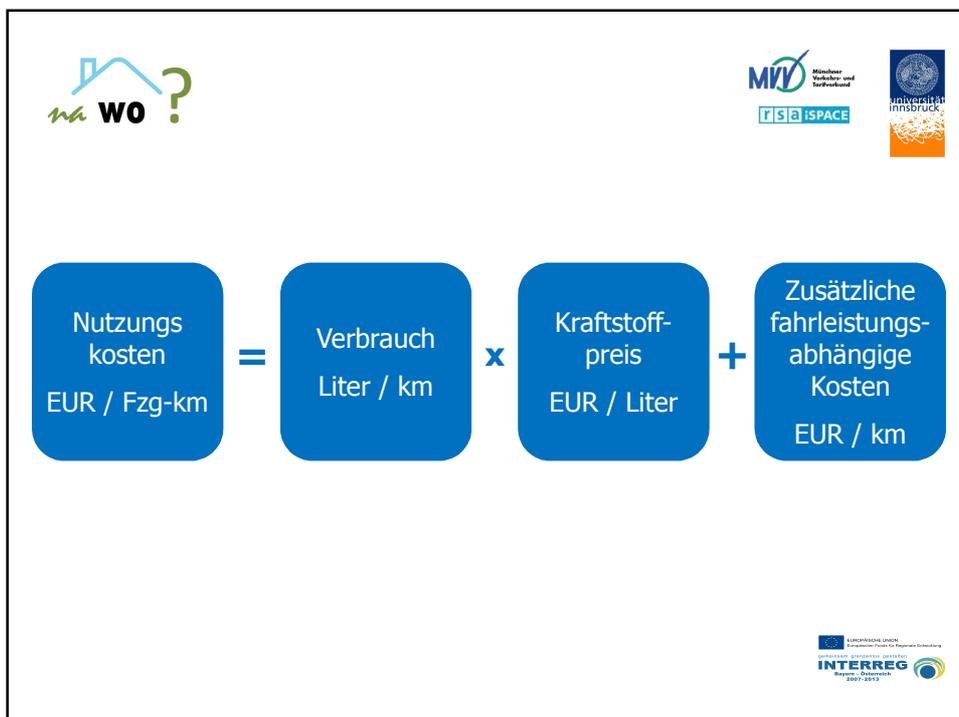
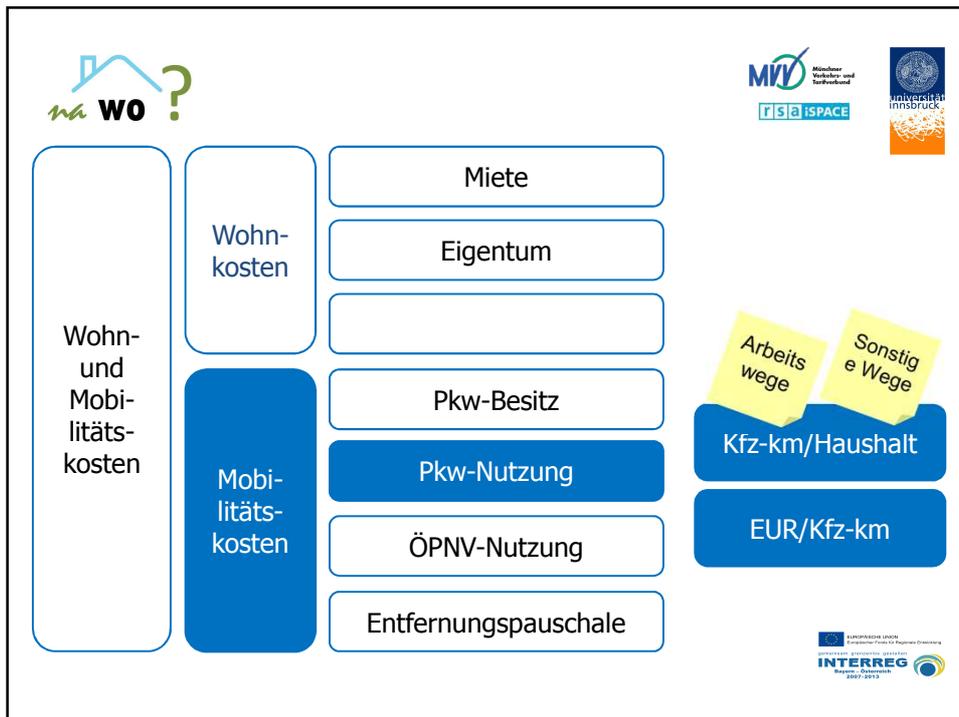
## Das Kostenmodell

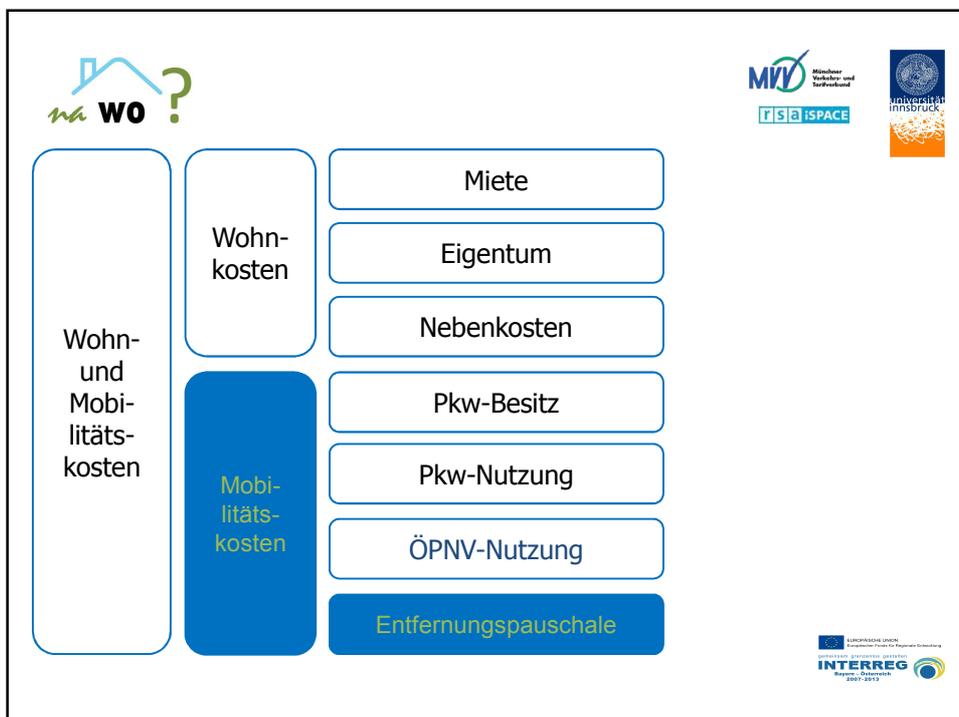
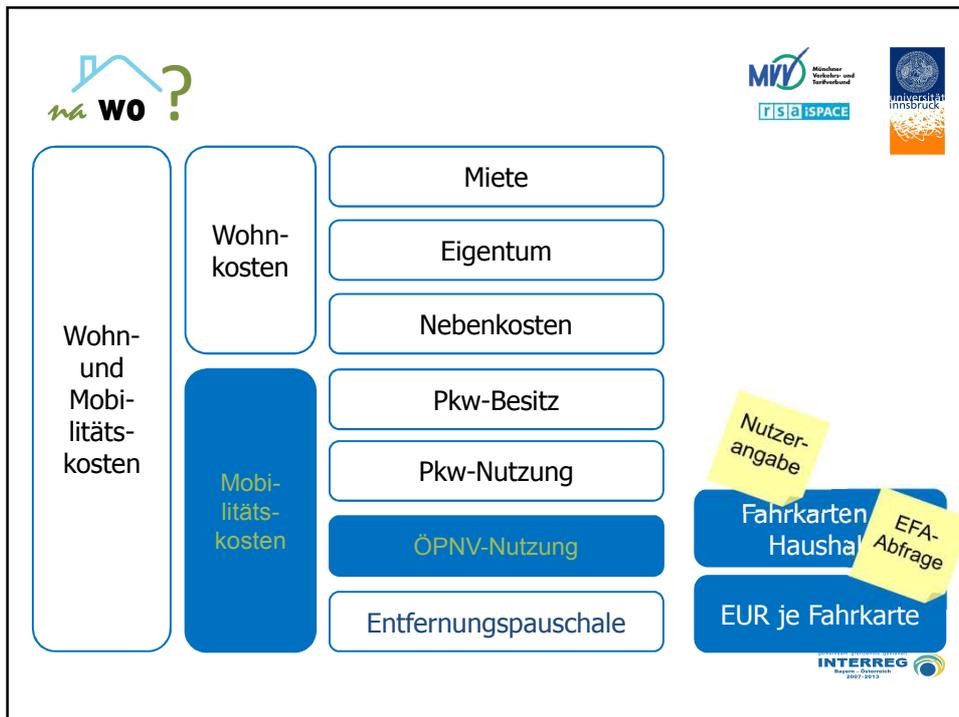






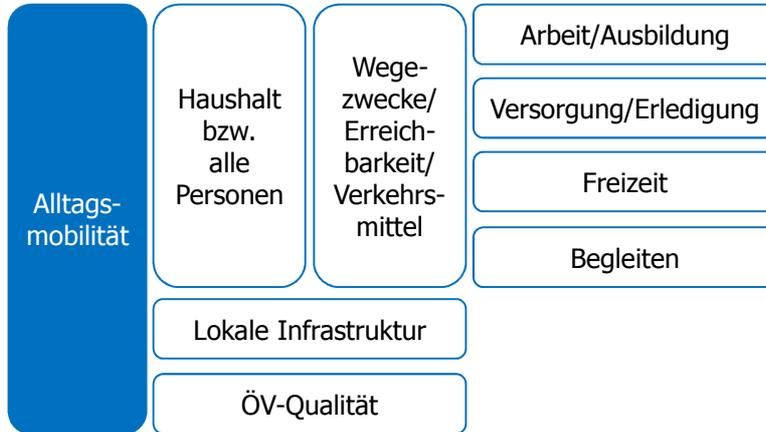








### Die Darstellung der Alltagsmobilität



→ Überprüfung und Anpassung Verkehrsmittel (PKW/ÖV)



### Lokale Infrastruktur aus OSM-Karte

vgl. Moreco Siedlungsrechner

	fußläufig bis 500m	mit Fahrrad 500-3000m	mit PKW/ÖV 3000-5000m
Kindergarten	1	x	1
Schulen	x	x	2
Nahversorgung	x	1	1
Apotheke	x	x	✓
Arzt	x	x	✓
Haltestelle	x	1	2

....





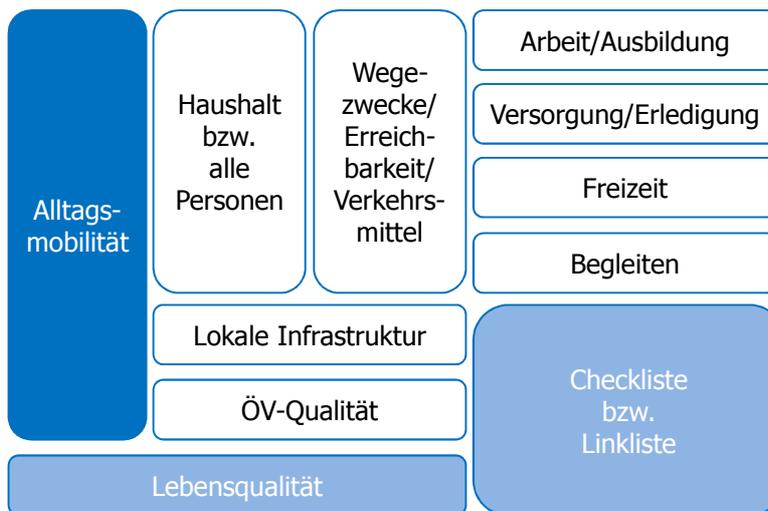
### Die Darstellung der Alltagsmobilität mit HH und Personen

	Arbeit Ausbildung	Versorgung Erledigung	Freizeit	Begleiten
Erwachsener	<b>PKW</b>	Nicht relevant	<b>PKW,</b> zu Fuß	<b>PKW</b>
Erwachsener	<b>ÖV</b>	Zu Fuß	zu Fuß, Rad, <b>PKW</b>	nicht relevant
Kind	<b>PKW</b>	nicht relevant	zu Fuß, Rad, <b>PKW</b>	nicht relevant
	PKW-km pro Woche	PKW-km pro Woche	PKW-km pro Woche	PKW-km pro Woche

→ Mit einem PKW und einer ÖV-Karte möglich?



### Die Darstellung der Alltagsmobilität





## Die Einbeziehung von weiteren Aspekten der Lebensqualität

Linkliste

Lärm

Luft

Sonnenstunden

...

...

...

...

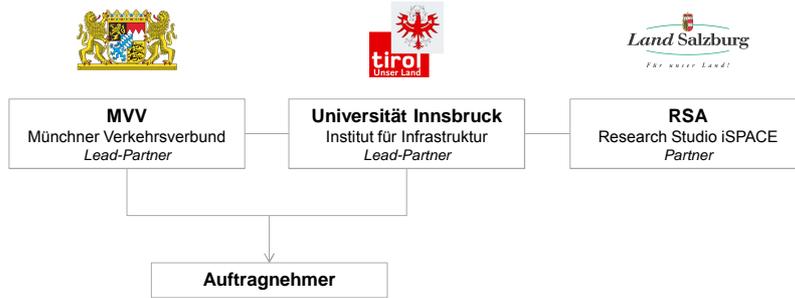


**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !**





## Projektorganisation



## Räumliche Abdeckung

